

Umsetzung des Berner Energieabkommens (BEakom) in den Jahren 2013 / 2014; Bewilligung Rahmenkredit

1 AUSGANGSLAGE

Die Energiestrategie 2006 des Kantons Bern hat als Ziel, bis ins Jahr 2035 eine 4'000-Watt-Gesellschaft zu erreichen (heute ca. 6'000-Watt Energieverbrauch pro Kopf). Um dieses Ziel zu verwirklichen, ist vorgesehen, mit mindestens 60 der energierelevanten Gemeinden eine Energieplanung durchzuführen; darunter auch mit der Gemeinde Muri bei Bern. Als Vollzugsinstrumente dienen Energierichtpläne, Energiekonzepte und Realisierungsprogramme.

BEakom:

Ziel des Berner Energieabkommen (BEakom) ist, ein massgeschneidertes Energieprogramm für die Gemeinden zu definieren, mit welchem sich die Gemeinden verpflichten, längerfristige, freiwillige Massnahmen innerhalb des vorgegebenen Zeitplans umzusetzen. Das BEakom ist modular und in drei Stufen aufgebaut, so dass jede Gemeinde mit Blick auf ihre Möglichkeiten und Bedürfnisse selber entscheiden kann, was für ein konkretes Energieprogramm umgesetzt wird.

Der Gemeinderat von Muri bei Bern hat am 3. Februar 2010 die Leistungsvereinbarung "Berner Energieabkommen" mit dem Kanton Bern unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die Massnahmen gemäss BEakom Stufe 2 (x) und zusätzlich vereinbarte Massnahmen (0) umzusetzen.

	Nr.	Massnahmen	BEakom Stufe			Gemeinde Muri bei Bern
			1	2	3	
Entwicklungsplanung, Raumordnung	A-1	Energieleitbild	X	X	X	X
	A-2	Energieplanung - Label Energiestadt			X	
	A-3	Energierichtplan		X	X	X
	A-4	Energiebestimmungen im Baureglement	X	X	X	X
	A-5	Energiebestimmungen in den UeO	X	X	X	X
	A-6	Energieberatung im Bauverfahren	X	X	X	X
Kommunale Gebäude	B-1	Energiebuchhaltung, Betriebsoptimierung		X	X	X
	B-2	Mustergültige kommunale Gebäude	X	X	X	X
	B-3	Berücksichtigung Externe Kosten				-
	B-4	Strassenbeleuchtung				0
Versorgung, Entsorgung	C-1	Kooperationen, Lieferverträge				0
	C-2	Abwärme Industrie				0
	C-3	Wärme aus erneuerbaren Energiequellen				0
	C-4	Energieeffizienz Wasserversorgung				-
Mobilität	D-1	Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	X	X	X	X
	D-2	Parkraumplanung / Bewirtschaftung				X
	D-3	Niedergeschwindigkeitszonen				0
	D-4	Langsamverkehr				0
	D-5	Öffentlicher Verkehr				0
	D-6	Mobilitätsmarketing				-
Interne	E-1	Energiefachstelle / Energiebeauftragte	X	X	X	X

Organisa- tion	E-2	Organisation, Abläufe				0
	E-3	Weiterbildung				0
	E-4	Neue Finanzierungsmodelle, Contracting				-
	E-5	Nachhaltigkeitskompass				-
Kommuni- kation, Koopera- tion	F-1	Information, Veranstaltungen, Aktionen	X	X	X	X
	F-2	Standortmarketing / Gemeindeinfo				0
	F-3	Schulen				0
	F-4	Finanzielle Förderung an Private				-
	G	Controlling BEakom	X	X	X	X
Total Massnahmen						23

X = Pflichtmassnahme

0 = zusätzlich vereinbarte Massnahmen

- = wird nicht vereinbart

Die Umsetzung dieser Massnahmen erstreckt sich über mehrere Jahre. Für die Anfangsphase hat der Gemeinderat - gestützt auf den vom Parlament genehmigten Investitionsplan - drei Objektkredite gesprochen. Die Kredite bezogen sich jeweils auf konkret geplante Projekte. Der Ausgabenstand beläuft sich derzeit auf folgende Beträge:

2010: CHF 22'107.60

2011: CHF 118'703.05

2012: CHF 45'553.70

Die längerfristige Finanzierung via Objektkredite erweist sich als unzuweckmässig, da die Kredite aufgrund von teilweisen Projektverzögerungen nach einem Jahr nicht abgerechnet werden konnten und weitere Kredite für neue Projekte gesprochen werden mussten. Das Nebeneinander von verschiedenen Krediten ist nicht nur finanztechnisch schlecht, sondern auch in der Handhabung für die Verwaltung unpraktisch. Zudem wird die Feststellung der Finanzkompetenz erschwert.

2

VORGESEHENE MASSNAHMEN 2013 - 2014

In den Jahren 2013 / 2014 sollen folgende Massnahmen realisiert werden:

Beschreibung Projekt	Mass- nahme	geschätzter Betrag	Bemerkung
Energierichtplan	A-3	60'000	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung Richtplan Energie aufgrund Mitwirkung Vorprüfung durch Kanton Anpassung aufgrund Vorprüfung Erarbeitung definitive Fassung
Energiebuchhaltung, GEAKs (div. Schulanlagen) sowie Sanierungsstrategien	B-1 B-2	80'000	<ul style="list-style-type: none"> Energiebuchhaltungen auswerten Gebäudedokumentationen erstellen Erkenntnisse bündeln, Erarbeitung einer Sanierungsstrategie Erstellung von Gebäudeenergie-nachweisen, etc.
Abwärme Industrie Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	C-2 C-3	40'000	Studien zu div. Energieträgern für Überbauungen, Wärmeverbünde sowie für kommunale Gebäude und Anlagen
Controlling BEakom	G-1	20'000	Externe Projektbegleitung + Controlling für die Umsetzung der BEakom-Massnahmen (Energierichtplan, Sanierungsstrategie, etc.)
div. Kleinprojekte wie: • Öffentlichkeits-	F-1	100'000	<ul style="list-style-type: none"> Energetisch Modernisieren Klimagerecht Sanieren

anlässe, Kurse • Solarkataster • Energieunterricht an Schulen	F-2 F-3		• Tage der Sonne, etc. • Ecodrive • Bike to Work • Hauswartkurse (energho) • Energieunterricht von PUSCH • weitere Schulprojekte • Solarkataster • etc.
Total		300'000	

Die meisten der vorgesehenen Energiemassnahmen bzw. die daraus entstehenden Kosten liegen in der Kompetenz des Gemeinderats. Da viele dieser Projekte sehr eng "verwandt" sind, beantragt der Gemeinderat, auf das Mittel des Rahmenkredits gemäss Artikel 15 Absatz 4 der Gemeindeordnung zu greifen:

Der Rahmenkredit ist ein Verpflichtungskredit für mehrere Einzelvorhaben, die zueinander in einer sachlichen Beziehung stehen. Der Beschluss über den Rahmenkredit bestimmt, welches Organ die Einzelvorhaben beschliessen darf.

Im Rahmen des Kredits entscheidet der Gemeinderat über die einzelnen Projektvorhaben, wobei deren Notwendigkeit - analog wie bei Vorhaben über Objektkredite - im Einzelfall überprüft wird. Bei kleineren Vorhaben kann der Gemeinderat diese Kompetenz der Verwaltung übertragen.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

1. Für die Umsetzung des BEakoms in den Jahren 2013 / 2014 wird ein Rahmenkredit von CHF 300'000.00 bewilligt.
2. Die Einzelvorhaben werden durch den Gemeinderat beschlossen.

Muri bei Bern, 17. September 2012

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer